

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Samstag, 2. April 2011

Er liebte Kamenz und sein Werk

Ehemalige Motorenwerker nahmen Abschied von Erhard Rosenkranz.

Am 20. März 2011 ist Erhard Rosenkranz im 86. Lebensjahr verstorben. Was bei seinen beruflichen Mitstreitern und Freunden besonders in Erinnerung bleibt, ist seine Einflussnahme auf die gesellschaftliche Entwicklung der Metallindustrie in der Stadt Kamenz. Bis zum Ende seiner beruflichen Karriere 1990 hat sich Erhard Rosenkranz um die Entwicklung des Motorenwerkes verdient gemacht. Als leitender Ingenieur der Technologie begleitete er die Produktion von etwa 175000 Dieselmotoren.

Als dieses Kapitel Metallindustrie in Kamenz zu Ende ging, griff Erhard Rosenkranz zur Feder und dokumentierte diese wichtige Zeitgeschichte für die Stadtchronik.

Von seinem Wissen über gesellschaftliche Verhältnisse eines halben Jahrhunderts sollten auch noch andere Interessenten profitieren. So hat er unter anderen ein Stück Fliegengeschichte von Kamenz, wo man zur Zeit das 100 -jährige Jubiläum feiert, mitgeschrieben. „In den durchlebten Gesellschaftsordnungen ist es ihm gelungen, das jeweilige Gute zu erkennen und zu entwickeln“, schreibt Rainer Hasselbach im Namen der früheren Mitstreiter. „Die Wurzeln dafür lagen sicher in der Einfachheit seines Lebens, in seiner freundlichen und hilfsbereiten Lebensweise.“ So mancher Industriemeister habe bei ihm die richtige Motivation für den Berufsweg bekommen. (SZ)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2729263>
